



DWS Vermögensbildungsfonds I

Halbjahresbericht 2006/2007

DWS Investment GmbH

DWS Vermögens- bildungsfonds I

Inhalt

Halbjahresbericht 2006/2007
vom 1.10.2006 bis 31.3.2007 (gemäß § 44 (2) InvG)



Aktienmärkte

4

Hinweise

6

Hinweise für Anleger in Österreich

7



Halbjahresbericht

DWS Vermögensbildungsfonds I

10



Vermögensaufstellung zum Halbjahresbericht

12



Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftshalbjahr bis zum 31.3.2007

Internationale Aktien unter Schwankungen weiter aufwärts

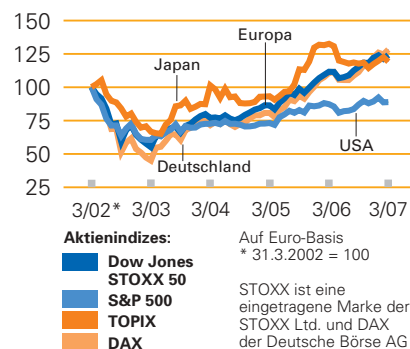
Die **internationalen** Aktienmärkte legten im Geschäftshalbjahr bis Ende März 2007 spürbar zu. Der MSCI World-Index stieg auf US-Dollar-Basis um 11,3% (+5,9% in Euro). Insgesamt zeichneten die Börsen ein positives Bild und entwickelten sich erfreulich. Das weiterhin solide globale Wirtschaftswachstum und die anhaltenden Übernahme- und Fusionsaktivitäten der Unternehmen trugen zu dem anhaltenden Aufwärtstrend bei. Jedoch zeigte sich weiterhin eine regional unterschiedliche Ausprägung der Wertentwicklungen. Wachstumsstarke Emerging-Markets-Aktien entwickelten sich am besten und europäische Werte legten stärker zu als amerikanische Titel. Ende Februar 2007 lösten deutliche Kursrückgänge am chinesischen Aktienmarkt – nachdem Investoren Restriktionen der Regierung zur Vermeidung einer Überhitzung der chinesischen Wirtschaft befürchteten – und gedämpfte Erwartungen zur Entwicklung der US-Konjunktur eine Korrektur an den internationalen Aktienmärkten aus. Ein weiterer Rückgang wichtiger Indikatoren am Markt für amerikanische Wohnimmobilien und damit einhergehende Ausfälle von Hypothekenkrediten schwacher Bonität, so genannter „Subprime Loans“, verstärkten die Abwärtsbewegung an den internationalen Aktienmärkten vorübergehend. Bereits gegen Mitte März setzte die Erholung ein, nachdem sich die Befürchtungen der Investoren bzgl. des chinesischen Aktienmarktes als haltlos bzw. die Probleme am Subprime-Hypotheken-

markt als nicht so schwerwiegend erwiesen hatten. Dies unterstützte zusammen mit der guten konjunkturellen Lage die weltweite Erholung der Aktienkurse. Im Fokus der Anleger standen zyklische Sektoren wie der Industrie- und Grundstoffbereich. Defensive Versorger- und Konsumittel erreichten beachtliche Kurszuwächse, insbesondere in der Korrekturphase im März 2007. Außerdem wurden tendenziell vernachlässigte Bereiche wie z. B. der Medien- und Telekommunikationssektor wieder stärker nachgefragt.

US-Wachstum verliert an Dynamik

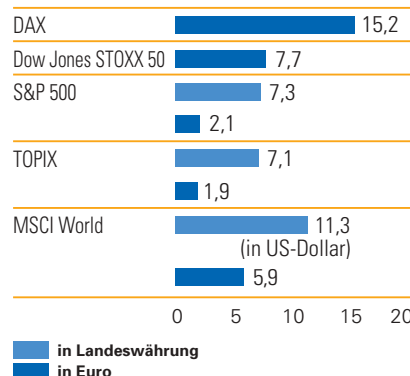
Die **US**-Konjunktur stabilisierte sich auf hohem Niveau mit jedoch fallender Tendenz vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Kapitalmarktzinsen und nachlassender wirtschaftlicher Dynamik. Daher manifestierte sich das von vielen Marktteilnehmern vermutete „soft-landing“-Szenario mit einem nur moderaten Rückgang der Wachstumsraten. In Verbindung mit gemäßigten Kommentaren der US-Zentralbank (Fed) zur Zinsentwicklung regte dies in der Folge die Zinssenkungsfantasie der Investoren an. Die positiv verlaufende Berichtssaison mit zumeist guter Ertragsentwicklung der Unternehmen gab dem US-Aktienmarkt weiter Auftrieb. Der S&P 500-Index zeigte per saldo eine positive Wertentwicklung (+7,3% auf US-Dollar-Basis; +2,1% in Euro). Der technologielastige NASDAQ Composite-Index stieg um 7,2% in US-Dollar (+2,0% in Euro aufgrund der Greenback-Abwertung).

Internationale Aktienmärkte im 5-Jahres-Zeitraum



Internationale Aktienmärkte 2006/2007

Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
 Deutschland: DAX – Europa: Dow Jones STOXX 50 – USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World

Europäische Aktien weiter stark

In **Europa** zeigten die Wirtschaftsindikatoren mehrheitlich eine verbesserte Entwicklung der Konjunktur. Der Aufschwung erfasste eine immer breitere Basis und war nicht mehr nur auf den wichtigen Exportsektor zurückzuführen. Auch die kräftigen Investitionen und die hohe Kapazitätsauslastung belegten die wirtschaftliche Stärke Europas. Vor diesem Hintergrund wies der Dow Jones STOXX 50-Index ein Plus von 7,7% auf. In Deutschland wirkten sich zudem die Belebung des Arbeitsmarktes und das

Anziehen der Binnennachfrage positiv aus. Unterstützt wurde die Konjunkturdynamik von der gestiegenen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Der DAX erreichte einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs (+15,2%).

Die **osteuropäischen** Aktienmärkte präsentierten sich in fester Verfassung. Die weltweiten Kursrückschläge im März 2007 verliefen hier zumeist recht glimpflich. Kräftige Kurssteigerungen verzeichnete vor allem die polnische Börse, welche von einer anhaltenden Wirtschaftsdynamik profitierte. Als stärkste Käufergruppe erwiesen sich hier wieder einmal inländische Investoren wie Pensionsfonds, die mit ihrer Nachfrage die Kurse nach oben trieben (+30,6% in Landeswährung, +34,7% in Euro). Auch an der russischen Börse kam es, wenngleich in deutlich geringerem Umfang, zu Kurssteigerungen (+20,3% in Landeswährung, +18,8% in Euro). Solide Makrozahlen einschließlich eines Leistungsbilanzüberschusses unterstützten weiterhin das Marktgeschehen. Als positiv erwies sich hier der wieder erholte Ölpreis.

Japan – uneinheitliches Bild

Der **japanische** Aktienmarkt zeigte sich in den letzten sechs Monaten sehr volatil. Per saldo verbuchte der TOPIX-Index eine Steigerung von 7,1% in Landeswährung (+1,9% auf Euro-Basis). Insgesamt befand sich die japanische Volkswirtschaft in einer soliden Verfassung. Zum Wachstum trugen die Investitionen, der Immobilienbereich und der private Konsum bei. Demgegenüber war

die Wirtschaftsentwicklung im Exportsektor nach wie vor rückläufig aufgrund der anhaltenden Yen-Stärke und leistete nur noch einen schwachen positiven Beitrag.

Schwellenländer beeindruckend

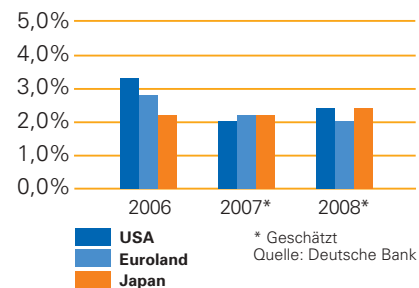
Emerging-Markets-Titel erzielten – unterstützt vom anhaltend starken Wirtschaftswachstum und trotz der zwischenzeitlichen Korrektur im März 2007 – größtenteils überdurchschnittliche Kursgewinne. Der MSCI BRIC-Index legte um 17,5% in Euro zu. Dabei entwickelte sich die chinesische Aktienbörse angesichts struktureller Verbesserungen des Kapitalmarktes (Erhöhung des „free float“) und starker Nachfrage von inländischen und ausländischen Investoren am stärksten (HSCE: +32,1% in lokaler Währung bzw. +28,5% in Euro). Auch der brasilianische Index Bovespa bewies Stärke und stieg um 25,7% in Landeswährung an (+27,0% in Euro), begünstigt durch den Rohstoffreichtum des Landes. Dagegen erreichte die indische Börse nach zuletzt spürbaren Kurssteigerungen „nur“ einen einstelligen Wertzuwachs (Bombay SE 30 Share Sensitive: +9,6% auf Basis der indischen Rupie, +5,3% in Euro).

Favoriten und Sektorgewichtung

Unser Aktienfondsmanagement konzentrierte sich auf Industrietitel, die am weltwirtschaftlichen Wachstum und zunehmenden Investitionen partizipierten. Im Fokus standen verstärkt auch Versorger wegen der kontinuierlichen Gewinnentwicklung. Mit den zeitweise deutlich zurückgehenden Energiepreisen wur-

Wirtschaftswachstum in den USA, in Euroland und Japan

Entwicklung ggü. Vorjahr



den Öl-Standardwerte selektiv in Technologie-Aktien getauscht, die u. a. von höheren Unternehmensausgaben für IT-Infrastruktur profitierten. Durch die verstärkte Konsolidierung des Bankensektors in Europa waren Finanzwerte gefragt. Aufgrund der hohen Wettbewerbsintensität blieben Pharmaaktien nach wie vor untergewichtet. Bei der Titelauswahl legte das Management grundsätzlich den Schwerpunkt auf solide geführte Unternehmen mit vorteilhaften Geschäftsmodellen. Bewertung, Bilanzqualität, Cashflows sowie Wachstumsaussichten und Dividendenrenditen stellten weitere Selektionskriterien dar.

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilswerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z. B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS kostenfrei reinvestiert werden (BVI-Methode), bei thesaurierenden Fonds werden die anrechenbaren Steuern hinzugerechnet. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. März 2007** wieder. Die Texte wurden am 30. April 2007 abgeschlossen.

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle vereinfachte und ausführliche Verkaufsprospekt, den Sie bei der DWS oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

Die Kostenpauschale legt das dem Fonds belastete Entgelt der Fondsverwaltung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens fest. Mit dieser Pauschale sind folgende Kosten abgedeckt und werden dem Sondervermögen nicht mehr separat belastet:

- a) Vergütung für die Verwaltung des Sondervermögens (Fondsmanagement, administrative Tätigkeiten, Kosten für den Vertrieb);
- b) Vergütung der Depotbank;
- c) bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland;
- d) Kosten für den Druck und Versand der für die Anteilinhaber bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte;
- e) Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen;
- f) Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft;
- g) Kosten für die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden;
- h) ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine;
- i) ggf. Kosten für die Ertragsschein-Bogenerneuerung.

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt geregelt.

Die Kostenpauschale wird regelmäßig in der Ertrags- und Aufwandsrechnung der Fonds ausgewiesen. Die Anleger haben damit eine klar kalkulierbare Größe für die laufende Belastung des Fondsvermögens aus der Geschäftstätigkeit des Fonds.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich in:

- Internet (www.dws.de)
- Börsen-Zeitung
- sonstigen Tageszeitungen
- Videotext: ARD Leitseite 760ff.
- Reuters-Seiten DWS01ff.

Hinweise für Anleger in Österreich

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich ist die

Deutsche Bank AG
Filiale Wien
Hohenstaufengasse 4
A-1013 Wien

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Vertragsbedingungen, Jahres- und Halbjahresberichte, sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.de und www.ebundesanzeiger.de erhältlich.

2006

Halbjahresbericht

2007

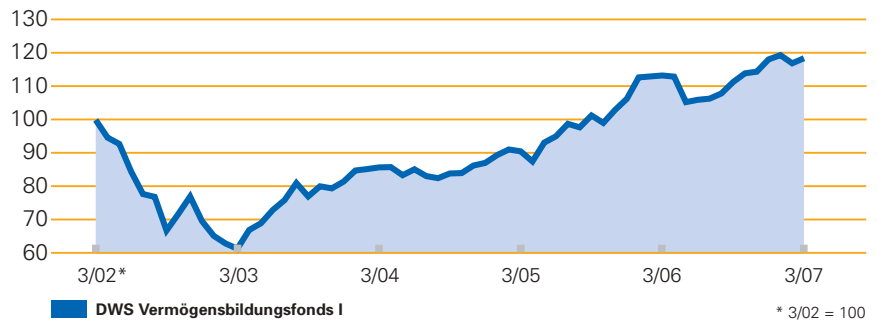
DWS Vermögensbildungsfonds I

Internationale Qualitätswerte

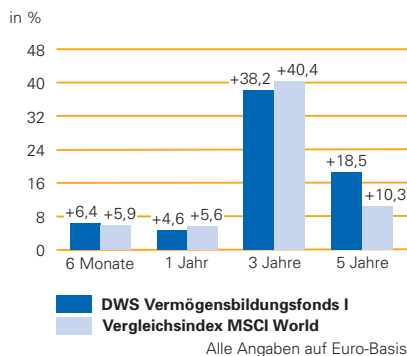
Der internationale Aktienfonds DWS Vermögensbildungsfonds I schnitt im Geschäftshalbjahr von Oktober 2006 bis Ende März 2007 mit einem Plus von 6,4% je Anteil besser ab als sein Vergleichsindex MSCI World, der um 5,9% zulegte. Die Outperformance des Fonds war auf die Bevorzugung zyklischer Titel gegenüber der Benchmark zurückzuführen, besonders aus Europa und den Emerging-Markets. Die Unternehmen konnten hier im Zuge eines zum Teil ausgeprägteren konjunkturellen Auftriebs bzw. zunehmender Wettbewerbsfähigkeit vielfach ein höheres Gewinnwachstum aufweisen als zum Beispiel in den USA und Japan.

Zusätzlichen Schub erhielten die Kurse von Übernahmeaktivitäten, so bei der im Portefeuille stärker gewichteten Aktie der niederländischen Großbank ABN Amro. Das Management trug auch der wachsenden Bedeutung des Finanzsektors in den Schwellenländern Rechnung. Der Bestand im chinesischen Lebensversicherer China Life Insurance, die den dort noch jungen Markt für Altersvorsorge erschließt, wurde im Verlauf mit Gewinn vollständig verkauft. Letzteres galt auch für den brasilianischen Rohstoffwert Companhia Vale do Rio Doce; durch die Übernahme des kanadischen Nickelproduzenten INCO ergänzte das Unternehmen sein Produktangebot auf optimale Weise, denn mit der Kombination von Eisenerz und Nickel aus einer Hand empfiehlt es sich als idealer Lieferant für Stahlproduzenten. Titel der Informationstechnologie konnten die Erwartungen angesichts zeitweise rückläufigen Wachstums

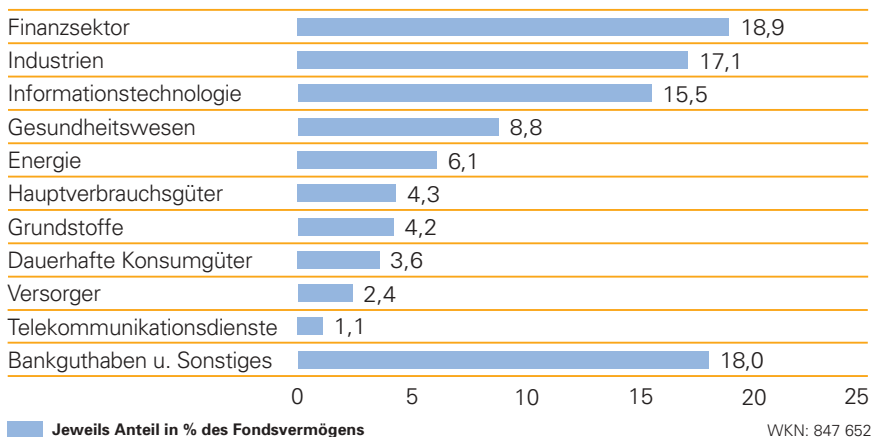
DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I Aufwärts unter Schwankungen



DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick



DWS VERMÖGENSBILDUNGSFONDS I Breit diversifiziertes Portefeuille



WKN: 847 652
ISIN: DE0008476524

und teilweise auch reduzierter Gewinnprognosen nicht erfüllen. Dennoch sprach der längerfristig hohe Investitionsbedarf der Firmen an IT-Lösungen weiterhin für die Anlage in SAP, Micro-

soft und Symantec. Als vorteilhaft für die Wertentwicklung des Portfolios erwies sich die Währungssicherung des US-Dollars gegen Euro.



**Vermögensaufstellung
zum Halbjahresbericht**

DWS Vermögensbildungsfonds I

Vermögensaufstellung zum 31.3.2007

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere						5 121 428 018,46	81,00
Aktien							
National Australia Bank	Stück	1 400 000			AUD 40,4000	34 268 818,77	0,54
EnCana Corp	Stück	1 750 000			CAD 59,3500	67 613 268,70	1,07
Petro-Canada	Stück	1 000 000			CAD 45,4100	29 561 377,13	0,47
Adecco Reg.	Stück	900 000		100 000	CHF 76,9000	42 607 838,59	0,67
ABN AMRO Holding	Stück	8 658 520			EUR 32,1300	278 198 247,60	4,40
Akzo Nobel	Stück	900 000		600 000	EUR 57,0400	51 336 000,00	0,81
Allianz SE	Stück	1 000 000	650 000	300 000	EUR 153,1300	153 130 000,00	2,42
BASF	Stück	900 000	520 000	100 000	EUR 83,4800	75 132 000,00	1,19
Capitalia	Stück	8 000 000		3 000 000	EUR 6,7500	54 000 000,00	0,85
Deutsche Post Reg.	Stück	8 630 000	685 000	4 555 000	EUR 22,7700	196 505 100,00	3,11
E.ON	Stück	700 000	700 000		EUR 101,1800	70 826 000,00	1,12
KBC Groep Parts Soc.	Stück	402 700	402 700		EUR 93,1100	37 495 397,00	0,59
Koninklijke KPN	Stück	6 200 000	6 200 000		EUR 11,6600	72 292 000,00	1,14
Koninklijke Numico	Stück	2 900 000	967 000	253 224	EUR 38,6700	112 143 000,00	1,77
Koninklijke Philips Electronics	Stück	3 500 000			EUR 28,6500	100 275 000,00	1,59
L'Oreal	Stück	200 000	200 000		EUR 80,8000	16 160 000,00	0,26
Mediolanum ³⁾	Stück	6 545 000			EUR 6,0850	39 826 325,00	0,63
Saint-Gobain (C.R.)	Stück	250 000	250 000		EUR 72,9600	18 240 000,00	0,29
Sanofi-Aventis	Stück	1 000 000			EUR 64,7700	64 770 000,00	1,02
SAP	Stück	2 000 000	1 875 000	675 000	EUR 33,3700	66 740 000,00	1,06
Siemens Reg.	Stück	1 000 000		600 000	EUR 80,1400	80 140 000,00	1,27
Societe Generale	Stück	300 000			EUR 129,2900	38 787 000,00	0,61
SolarWorld ^{3) 6)}	Stück	450 000	668 000	218 000	EUR 57,6700	25 951 500,00	0,41
TUI Reg. ³⁾	Stück	1 200 000		300 000	EUR 18,4000	22 080 000,00	0,35
Volkswagen Pref.	Stück	275 000	275 000		EUR 77,1000	21 202 500,00	0,34
Astrazeneca	Stück	850 000			GBP 27,3100	34 090 675,45	0,54
BP	Stück	15 000 000	8 500 000		GBP 5,5650	122 588 973,38	1,94
Centrica	Stück	14 500 000		1 950 000	GBP 3,7800	80 492 382,52	1,27
Lloyds TSB Group	Stück	8 000 000	8 000 000		GBP 5,5880	65 651 002,89	1,04
Smith & Nephew	Stück	8 500 000		1 500 000	GBP 6,4500	80 514 411,09	1,27
Agile Prosperity Holdings	Stück	36 086 000		914 000	HKD 7,7000	26 696 295,68	0,42
Cheung Kong Holdings	Stück	6 972 000		522 000	HKD 98,9000	66 248 371,01	1,05
Henderson Land Development Co.	Stück	2 000 000		3 300 000	HKD 45,6500	8 771 872,52	0,14
Shanghai Electric Group Co. Cl.H	Stück	96 248 000	10 496 000		HKD 3,6500	33 752 512,91	0,53
Astellas Pharma	Stück	800 000		1 200 000	JPY 5 080,0000	25 847 823,23	0,41
Canon	Stück	1 300 000		950 000	JPY 6 330,0000	52 338 025,93	0,83
Fanuc	Stück	622 700			JPY 10 970,0000	43 446 597,34	0,69
Mitsubishi Estate Co.	Stück	4 500 000			JPY 3 870,0000	110 762 756,29	1,75
Mizuho Financial Group	Stück	5 000			JPY 759 000,0000	24 136 931,39	0,38
Takefuji Corp.	Stück	2 200 000	1 600 000		JPY 4 730,0000	66 184 165,49	1,05
Tokuyama Corp.	Stück	996 000			JPY 2 060,0000	13 049 589,02	0,21
Tokyo Electron	Stück	1 000 000			JPY 8 240,0000	52 407 988,05	0,83
Samsung Electronics Co.	Stück	230 000			KRW 563 000,0000	103 313 870,38	1,63
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) ³⁾	Stück	25 000 000			SEK 25,7500	69 027 220,69	1,09
Capitaland	Stück	18 000 000	18 000 000		SGD 8,0000	71 256 544,84	1,13
Abbott Laboratories	Stück	500 000		1 500 000	USD 55,8100	20 948 913,33	0,33
American International Group	Stück	1 250 000	1 250 000		USD 67,2000	63 060 695,92	1,00
Amgen	Stück	1 750 000	1 400 000	150 000	USD 55,8300	73 347 471,94	1,16
Automatic Data Processing	Stück	400 000		450 000	USD 48,7900	14 651 101,69	0,23
Caterpillar	Stück	3 281 200	3 300 000	18 800	USD 66,1900	163 043 900,75	2,58
Cisco Systems	Stück	4 000 000		2 000 000	USD 25,4300	76 363 499,87	1,21
Colgate-Palmolive Co.	Stück	1 525 000			USD 66,8400	76 521 902,33	1,21
Corning	Stück	3 000 000	1 500 000		USD 22,8300	51 416 988,85	0,81
E*TRADE Financial Corp.	Stück	3 500 000			USD 21,1800	55 651 064,15	0,88
Eaton Corp.	Stück	739 500			USD 82,9300	46 039 364,14	0,73
eBay	Stück	1 500 000			USD 33,0400	37 205 810,59	0,59
EMC Corp. (Mass.)	Stück	3 500 000		4 500 000	USD 13,6600	35 892 046,09	0,57
First Data Corp.	Stück	1 500 000	5 000 000	4 500 000	USD 26,4600	29 796 178,82	0,47
General Electric Co.	Stück	2 500 000	2 500 000		USD 35,5500	66 720 468,45	1,06
Honeywell International	Stück	2 500 000		500 000	USD 45,9400	86 220 487,22	1,36
Intel Corp.	Stück	3 000 000	3 000 000		USD 19,0900	42 993 881,61	0,68
ITT Corp.	Stück	2 500 000	425 000		USD 60,1800	112 946 210,73	1,79
L-3 Communications Holdings	Stück	500 000	500 000		USD 87,6000	32 881 648,59	0,52

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Laboratory Corp. America Holdings	Stück	822 200	822 200		USD	72,7900	44 929 197,85	0,71
Medtronic ³⁾	Stück	3 500 000			USD	48,9700	128 670 094,97	2,04
Microsoft Corp.	Stück	4 500 000	3 000 000	3 500 000	USD	27,7500	93 746 480,99	1,48
Pall Corp.	Stück	2 900 000	1 194 000		USD	37,7400	82 163 582,45	1,30
Petroleo Brasileiro ADR	Stück	250 000		1 050 000	USD	101,3200	19 015 802,71	0,30
SABRE Holdings Corp. A	Stück	2 320 000		2 480 000	USD	32,7200	56 987 650,61	0,90
Schlumberger N.Y. Shares	Stück	2 750 000		1 383 400	USD	70,6700	145 897 301,15	2,31
SiRF Technology Holdings ³⁾	Stück	2 622 500	2 622 500		USD	27,4600	54 062 422,58	0,86
Smurfit-Stone Container Corp.	Stück	11 500 000	10 046 000		USD	11,2500	97 124 732,56	1,54
Symantec Corp.	Stück	10 000 000	2 000 000		USD	17,4500	131 001 088,55	2,07
Time Warner	Stück	5 717 000		783 000	USD	19,8500	85 193 836,57	1,35
United Technologies Corp. ³⁾	Stück	1 000 000			USD	64,9900	48 789 459,86	0,77
Walgreen Co.	Stück	2 000 000	2 000 000		USD	46,2000	69 366 765,51	1,10
Weyerhaeuser Co. ³⁾	Stück	500 000		700 000	USD	74,6300	28 013 212,72	0,44
Wyeth	Stück	825 000			USD	49,9000	30 905 371,42	0,49
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere							63 752 839,64	1,01
Aktien								
Novartis Reg.	Stück	1 250 000		750 000	CHF	69,3000	53 329 056,75	0,84
Ciena (new) ³⁾	Stück	500 000	1 000 000	500 000	USD	27,7700	10 423 782,89	0,16
Investmentanteile							39 941 500,00	0,63
Gruppeneigene Investmentanteile							39 941 500,00	0,63
DWS Biotech-Aktien Typ O (1,700%)	Stück	850 000		350 000	EUR	46,9900	39 941 500,00	0,63
Summe Wertpapiervermögen							5 225 122 358,10	82,64
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere							205 960 170,88	3,26
Optionsrechte auf Aktien								
Call Solarworld 04/2007 Strike 60 (EUREX DE)	Stück	-334 100			EUR	1,2700	-424 307,00	-0,01
Call Solarworld 04/2007 Strike 64 (EUREX DE)	Stück	-100 000			EUR	0,3800	-38 000,00	-0,00
Put Deutsche Post 05/2007 Strike 21 (EUREX DE)	Stück	-2 000 000			EUR	0,3600	-720 000,00	-0,01
Call Captial One Fin. (GSI) 21.09.2007 Strike 75 (OTC FFM)	Stück	-1 000 000			USD	7,2161	-5 417 289,14	-0,09
Put Captial One Fin. (GSI) 21.09.2007 Strike 75 (OTC FFM)	Stück	1 000 000			USD	3,9823	2 989 602,49	0,05
Optionsscheine auf Aktien								
Lehman Broth. (Lux.) WRT 19.04.07 Stora Enso OYj	Stück	5 055 000	5 055 000		EUR	11,9300	60 306 150,00	0,95
Lehman Broth.(Lux.) WRT 10.04.07 UPM-Ky. OY	Stück	4 315 000	4 315 000		EUR	17,6900	76 332 350,00	1,21
Dt. Bank London WRT 29.06.07 Ranbaxy Laboratories	Stück	9 362 016			USD	8,0662	56 691 345,08	0,90
MSDW Asia WRT 16.01.08 Ranbaxy Laboratories	Stück	1 570 085			USD	16,1324	19 015 184,45	0,30
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
Volkswagen Future 06/2007 (EUREX DE) EUR	Stück	-150 000					-2 774 865,00	-0,04
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							4 291 758,82	0,07
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX Index Future 06/2007 (EUREX DE) EUR	Stück	-12 500					-170 187,50	-0,00
Nikkei 225 Future 06/2007 (CME) USD	Stück	13 500					4 461 946,32	0,07
Devisen-Derivate							10 118 907,78	0,16
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								
Offene Positionen								
EUR/USD 1 500,00 Mio.							10 118 907,78	0,16

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						878 365 813,03	13,89
Bankguthaben						878 365 813,03	13,89
Depotbank (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	256 576 418,06			% 100	256 576 418,06	4,06
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	262 333 327,97			% 100	262 333 327,97	4,15
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	2 395 040,86			% 100	1 451 117,77	0,02
Kanadische Dollar	CAD	767 894,98			% 100	499 890,62	0,01
Schweizer Franken	CHF	9 285 179,24			% 100	5 716 246,47	0,09
Hongkong Dollar	HKD	109 860 810,19			% 100	10 555 148,10	0,17
Japanische Yen	JPY	43 366 543 989,00			% 100	275 819 577,54	4,36
Südkoreanische Won	KRW	1 075 611 572,00			% 100	858 178,97	0,01
Singapur Dollar	SGD	613 663,95			% 100	303 663,70	0,00
US Dollar	USD	85 587 201,39			% 100	64 252 243,83	1,02
Sonstige Vermögensgegenstände						4 890 378,34	0,08
Zinsansprüche	EUR	1 472 761,56			% 100	1 472 761,56	0,02
Dividendenansprüche	EUR	1 813 715,14			% 100	1 813 715,14	0,03
Ausländische Quellensteuer	EUR	1 593 248,21			% 100	1 593 248,21	0,03
Sonstige Ansprüche	EUR	10 653,43			% 100	10 653,43	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten						-6 295 298,30	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR -6 295 298,30	% 100 -6 295 298,30 -0,10
Fondsvermögen						6 322 454 088,65	100,00
Anteilwert						100,97	
Umlaufende Anteile						62 616 845	

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EUREX DE = EUREX Deutschland
 OTC FFM = Over the Counter Frankfurt am Main
 CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.03.2007

Australische Dollar	AUD	1,650480	= EUR 1
Kanadische Dollar	CAD	1,536126	= EUR 1
Schweizer Franken	CHF	1,624349	= EUR 1
Britische Pfund	GBP	0,680934	= EUR 1
Hongkong Dollar	HKD	10,408268	= EUR 1
Japanische Yen	JPY	157,227940	= EUR 1
Südkoreanische Won	KRW	1 253,365105	= EUR 1
Schwedische Kronen	SEK	9,326031	= EUR 1
Singapur Dollar	SGD	2,020867	= EUR 1
US Dollar	USD	1,332050	= EUR 1

DWS Vermögensbildungsfonds I

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögenswerte des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse / Marktsätze bewertet

asiatische und europäische Vermögenswerte
alle anderen Vermögenswerte

Kurse bzw. Marktsätze per 30.03.2007
Kurse bzw. Marktsätze per 29.03.2007 oder letztbekannte Kurse

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein. Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge bzw. Rücknahmeabschläge gezahlt.

Fußnoten

- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen (s. Aufstellung am Ende des Berichts).
6) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäfts in Wertpapieren (Verkauf einer Kaufoption).

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere				Industrial and Commercial Bank of China			
Aktien				CI.H	Stück	24 303 000	24 303 000
Potash Corp. of Saskatchewan	Stück		503 000	Millea Holdings	Stück		1 250 000
AEGON	Stück		64 516	Mitsubishi Corp.	Stück		1 270 600
ASML Holding	Stück		500 000	Swedbank	Stück		2 500 000
Deutsche Telekom Reg.	Stück	5 000 000	5 000 000	Adobe Systems	Stück		965 471
EADS	Stück		2 750 000	Banco Bradesco ADR	Stück		900 000
Intesa Sanpaolo	Stück	4 672 500	4 672 500	Broadcom Corp.A	Stück		3 500 000
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft				Cia Vale Do Rio Doce ADR	Stück		5 109 200
Vink.Reg.	Stück		522 600	Citigroup	Stück	1 500 000	1 500 000
Sanpaolo IMI	Stück		3 000 000	Deere & Co.	Stück		2 117 600
Societe Generale Right	Stück	300 000	300 000	IBM	Stück	1 000 000	1 000 000
Stora Enso R	Stück		5 055 000	Morgan Stanley	Stück	9 500	909 500
UPM Kymmene Corp. Bear.	Stück		4 315 000	Noble	Stück		800 000
Barclays	Stück		10 000 000	Unibanco GDR	Stück		600 000
GlaxoSmithkline	Stück		3 250 000	Western Union	Stück	1 000 000	1 000 000
HSBC Holdings	Stück	3 675 000	3 675 000	Andere Wertpapiere			
Kingfisher	Stück		23 000 000	Roche Holding Profitsh.	Stück		350 000
Lonmin	Stück		500 000				
The Royal Bank of Scotland Group	Stück		2 150 000				
Bank of China CI.H	Stück	75 000 000	75 000 000				
China Construction Bank CI.H	Stück	276 103 000	276 103 000				
China Life Insurance Co. CI.H	Stück		70 000 000				
China Mobile LTD	Stück		15 160 500				

DWS Vermögensbildungsfonds I

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
Terminkontrakte	
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Volkswagen Ord.)	EUR 93 825
Aktienindex-Terminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), Nikkei 225)	EUR 913 677
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex))	EUR 657 594
Optionsrechte	
Wertpapier-Optionsrechte	
Optionsrechte auf Aktien	
Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: DeutscheTelekom Reg., TUI Reg.)	EUR 46 316
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: SolarWorld)	EUR 954
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: DeutscheTelekom Reg.)	EUR 9 100
Devisenterminkontrakte	
Kauf von Devisen auf Termin	
Kanadische Dollar	EUR 14 381
Japanische Yen	EUR 199 111
US Dollar	EUR 4 213 950
Verkauf von Devisen auf Termin	
Kanadische Dollar	EUR 36 736
Schweizer Franken	EUR 86 064
Britische Pfund	EUR 231 393
Hongkong Dollar	EUR 311 087
Singapur Dollar	EUR 60 136
US Dollar	EUR 4 524 992

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 361 995
(Gattung: Capitalia, Mediolanum, Siemens Reg., Societe Generale, Stora Enso R, TUI Reg., UPM Kymmene Corp. Bear., Weyerhaeuser Co.)	

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wtg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Mediolanum	Stück 3 675 000		22 362 375,00	
SolarWorld	Stück 250 000		14 417 500,00	
TUI Reg.	Stück 1 200 000		22 080 000,00	
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free)	Stück 25 000 000		69 027 220,69	
Ciena (new)	Stück 500 000		10 423 782,89	
Medtronic	Stück 1 000 000		36 762 884,28	
SiRF Technology Holdings	Stück 1 000 000		20 614 841,79	
United Technologies Corp.	Stück 500 000		24 394 729,93	
Weyerhaeuser Co.	Stück 232 400		13 020 541,27	

Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen

233 103 875,85 233 103 875,85

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten

EUR 259 304 592,00

davon:

Schuldverschreibungen

EUR 126 440 205,00

Aktien

EUR 132 864 387,00

Kapitalanlagegesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2006:
136,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2006: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Kevin Parker
Mitglied der Konzernleitung
der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Vorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck
Mitglied des Vorstandes
der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
stellv. Vorsitzender

Detlef Bierbaum
Mitinhaber des Bankhauses
Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA,
Köln

Dr. Manfred Gentz
Berlin

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Dr. jur. Dr. h. c. Reinfried Pohl
Vorsitzender des Vorstandes
der Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Professor Dr. Klaus Pohle
Berlin

Christian Strenger
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Tietmeyer
Präsident der Deutsche Bundesbank i. R.,
Königstein

Depotbank

State Street Bank GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2005:
278,613 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2005: 108 Mio. Euro

Geschäftsführung

Klaus Kaldemorgen
Frankfurt am Main

Alan Crutchett
Frankfurt am Main

Heinz-Wilhelm Fesser
Frankfurt am Main

Dr. Stephan Kunze
Frankfurt am Main

Jochen Wiesbach
Frankfurt am Main

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Holding & Service GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main

Tel.: 0 18 03 10 11 10 11*

Fax: 0 18 03 10 11 10 50*

www.dws.de

* 0,09 EUR/Min